

Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **81 (1983)**

Heft 11

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mittwoch, 14. Dezember 1983

Thema: Dimensionierung des Oberbaus von Wald- und Güterstrassen

Leitung: Prof. V. Kuonen

Referenten:

PD Dr. R. Hirt

Untergrund, Untergrundtragfähigkeit Baustoffe, Tragfähigkeitswerte

Prof. V. Kuonen

Dimensionierung des Oberbaus

Mittwoch, 18. Januar 1984

Thema: Typen von Wasserschäden an Güterwegen – deren Behebung und Vermeidung

Leitung: Prof. Dr. H. Grubinger

Referenten:

Prof. Dr. H. Grubinger *Geotechnisches, Trassierungsfehler*

Dipl. Ing. P. Hutzli und *Beispiele, Ursachen*

Dipl. Ing. Th. Malaun *und Typisierung, Abhilfe*

Mittwoch, 1. Februar 1984 (neues Datum)

Thema: Forschungs- und Entwicklungsbereiche (Strukturverbesserung in der Landwirtschaft) und (Nutzung des Bodens in der Schweiz)

Leitung: Prof. Dr. U. Flury

Referenten:

Dr. H. Grob *Standortbestimmung*

Prof. Dr. W. A. Schmid *Forschungsbedürfnisse*

Prof. Dr. U. Flury *Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Praxis*

Ausblick auf das kulturtechnische Winterkolloquium 1984/85

Institut für Kulturtechnik, ETH Zürich
Der Vorsteher: Prof. Dr. U. Flury

Universität Stuttgart

Geodätische Kolloquien Wintersemester 1983/84

Programm

18. November 1983

Prof. Dr.-Ing. P. Hartl, Stuttgart:

Methoden der Fernerkundung.

9. Dezember 1983

Prof. Dr.-Ing. H.-P. Bähr, Karlsruhe:

Geodäten für Brasilien. Aus der Arbeit im deutschen Projekt an der Universität in Curitiba.

20. Januar 1984

Prof. Dr.-Ing. Ch. Reigber, München:

Zur Frage der hochgenauen Punktpositionierung mittels Satelliten – Microwellenmessverfahren.

17. Februar 1984

Dipl.-Ing. W. Schneider, Chur:

Vermessen, Planen und Bauen als freiberuflich tätiger Ingenieur im Auftrag öffentlicher Institutionen.

Alle Vorträge und anschließende Diskussionen finden jeweils freitags im Tiefhörsaal H2 der Universität Stuttgart, Gebäude K11, Eingang Keplerstr. 17, statt.

Beginn: 16.30, Ende: ca. 18.30.

Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik, 11/83

Firmenberichte Nouvelles des firmes

AVIOTAB Wild TA2 Ein aussergewöhnlicher Präzisionsplotter

Wild Heerbrugg AG hat mit dem AVIOTAB Wild TA2 einen Präzisions-Flachbettplotter entwickelt, der sich durch eine einzigartige Kombination von Leistungsmerkmalen auszeichnet. Er setzt Computerdaten mit hoher Präzision und Linienqualität auf Papier, Folie, Karton und Kunststoff in grafische Darstellungen um: in Zeichnungen, Gravuren, Masken, Schnittmuster usw. Im Vermessungswesen hat dieses Schweizer Präzisionsinstrument seine Leistungsfähigkeit bereits an zahlreichen Orten nachgewiesen und stösst nun auch in sämtlichen anderen Bereichen vermehrt auf das Interesse der Fachwelt.

Eingebaute Intelligenz für hohe Produktivität

Der AVIOTAB TA2 arbeitet sehr schnell dank hoher Beschleunigung (5 m/s^2) und Geschwindigkeit (max. 300 mm/s) sowie äusserst wirtschaftlich und genau dank eingebauter Intelligenz. Am Linienbeginn, an Ecken (variable Eckenverzögerung), in Kurven und am Linienende optimiert sein Mikroprozessor vorausschauend die Geschwindigkeit unter Einhaltung höchster Präzision. Seine System-Grafiksoftware generiert automatisch Vektoren, Symbole, Kreise und Schriften und schaltet auf das gewünschte Werkzeug ohne Referenzverlust um (2- oder 4fache Werkzeughalterung). So erreicht dieser Wild TA2 herausragende Produktivitäts- und Genauigkeitswerte, die in der Praxis bestätigt wurden.

Hervorragende Gravurqualität

Hervorragend ist die Linienqualität auch bei der Gravur. Setzt man an den Zeichenkopf die Tangentialsteuerung an, dann graviert der AVIOTAB TA2 mit bis zu 1 mm Linienstärke in hoher Perfektion. Seine äusserst stabile und robuste Konstruktion mit verwindfestem Querbalken und spielfreiem Zahnstangenantrieb ist auf zuverlässigen Dauerbetrieb mit hoher Wiederholgenauigkeit ($0,02 \text{ mm}$) ausgelegt.

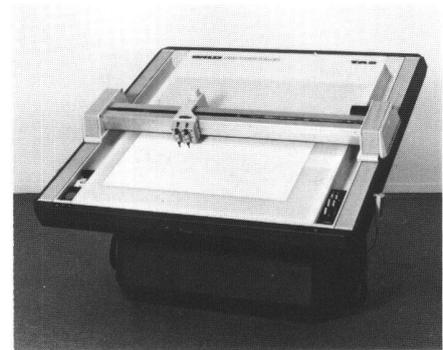
Zu Computern verschiedener Hersteller

Der AVIOTAB Wild TA2 kommuniziert über seine RS-232-C-Schnittstelle mit Computern verschiedenster Hersteller (Digital Equipment Corporation, Data General, Hewlett-Packard, Tektronix, IBM, Diehl, Olivetti, Wang, PET usw.), durch Zwischenschaltung des Wild EMP1 auch mit Computern mit IEEE-488-Schnittstelle. Der Wild TA2 entlastet den Hauptrechner mit einem eigenen Steuerrechner, mit ausgereifter Zeichensoftware und Grundsoftware in BASIC oder FORTRAN mit Calcomp-kompatiblen Sub-

rutinen. Ab Magnetband arbeitet er auch Offline perfekt und zeitsparend. Durch organisatorische Trennung von Rechen- und Zeichenaufgaben sowie räumliche und zeitliche Unabhängigkeit ergibt sich ein optimaler Einsatz von Rechner und Tisch. Wiederholungen von Zeichnungen werden ohne jegliche Rechnerbelastung möglich.

Platzsparend und vielseitig ausbaubar

Die $1200 \times 1200 \text{ mm}$ grosse Tischfläche des AVIOTAB Wild TA2 lässt sich auf Tastendruck motorisch heben, senken und schräg stellen; zum Platzsparen sowie für bessere und bequemere Kontrolle. Lichtschranken stoppen automatisch den Zeichenwagen bei Hindernissen (aufgewölbter Papierrand, Hand des Operators). Mit der Ausschnittbe-



grenzung lässt sich durch Setzen eines Fensters (Window) der Arbeitsbereich rational auf die Aufgabe abstimmen. Durchlichtbeleuchtung und Vakuum-Papierhaltevorrichtung gibt es zusätzlich auf Wunsch, ebenso zahlreiche Zeichen-, Gravur- und Schneidwerkzeuge für den 2- oder 4fach-Zeichenkopf und für die Tangentialsteuerung. Zum Offline-Betrieb ist eine Magnetbandstation (Wild EK30T) und zum Anschluss an Rechner mit IEEE-488-Schnittstelle ein Multiplexer (Wild EMP1) erhältlich.

Wild Heerbrugg AG, CH-9435 Heerbrugg

Zeitschriften Revues

Allgemeine Vermessungs-Nachrichten

1/1983: A. Aksoy, R. D. Düppe: Photogrammetrische Vermessung der kleinen Aya Sofya in Istanbul. S. Zinndorf: Photogrammetrische Punktbestimmung an einer zylinderförmigen Fassade. L. Gründig, R. Jöckel: Vergleich der hierarchischen Polygonnetzbeziehung mit der strengen Ausgleichung. R. Bill: Strenge Ausgleichung von Polygonzö-